

Wilhelm 1255 und Richard 1257 und 1262 auf jeden über 150 Pfund Strassb. Münze hinausgehenden Betrag der jährlichen Steuer¹. Zu irgend einer Zeit also, etwa bei der Reorganisation der elsässischen Reichsstädte unter Friedrich II. und seinem berühmten Schultheissen Wölflin werden die Verhältnisse in Hagenau neu geregelt worden sein. Die Reichssteuer der Stadt und der Juden wird erst wieder 1343 unter Ludwig erwähnt².

(24) Trifels. Die bekannte Reichsburg, in der die Staufer die Reichskleinodien aufbewahrten. In der verhältnismässig hohen Summe, die das Amt leistet, sind wohl auch die Eingänge aus der zu Füssen der Burg gelegenen Stadt Anweiler enthalten, für die Kg. Friedrich 1219 Sept. 14 ein umfängliches Privileg ertheilte³. In dem erwähnten Verzeichnis der Einkünfte des Speiergaus ist ein Posten: 'Iudei in Anwyhre IIII lb.'⁴.

(25) Erstein. Ueber die Schicksale des Ortes wissen wir nichts, wie ja auch für die Geschichte der Reichsabtei die Ueberlieferung höchst mangelhaft ist⁵. So ist schon das Auftreten des Ortes in unserm Verzeichnis von Werth.

(26) Hochfelden. Reichsdorf nw. von Strassburg, innerhalb eines Complexes von altem Reichsgut, der sich um die Pfalz Marley, jetzt Marlenheim lagerte. 1278 März 18 von Rudolf an Otto von Ochsenstein verpfändet⁶.

(27) Brumath (auch Brumpt). Reichsdorf nördl. von Strassburg, innerhalb des gleichen Complexes. 1339 urkundlich als Stadt⁷.

(28) Geuderthheim. Reichsdorf bei Brumath. 1235 März 28 bestätigt Kg. Heinrich der universitas de Geuderthheim den Ankauf eines Waldes⁸. 1278 Nov. 29 werden hier Einkünfte an Friedrich von Wasichenstein verpfändet; der Ort wird dabei als villa bezeichnet⁹.

(29) Kronenburg. Ehemals zwischen Wasselnheim und Marlenheim nw. Strassburg. Als castrum nach der Erzählung bei Richer von Senones wahrscheinlich vom Schultheissen Wölflin auf Reichsboden erbaut¹⁰. 1246 zugleich mit Wickersheim von Bischof Heinrich von Strassburg zerstört. Ich finde die Burg wieder erwähnt in dem Vertrage zwischen Kg. Adolf und Bischof Konrad von Strassburg von 1293 Febr. 19¹¹. Die stattliche Summe ist

1) Reg. imp. V, 5233. 5331. 5409. 2) Winkelmann, Acta imp. ined. II, 388. 3) Reg. imp. V, 1054. 4) A. a. O. S. 73. 5) Vgl. Scheffer-Boichorst, Zur Geschichte des 12. und 13. Jh. S. 354 f. 6) Reg. imp. VI, 930. 7) Böhmer, Acta imp. sel. 534. 8) Reg. imp. V, 4379. 9) Reg. imp. VI, 1032. 10) Richer l. IV, cap. 6. 11) Reg. Ad. 413.